

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 46/47/0074/WP16
Federführende Dienststelle: Stadtheater und Musikdirektion		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	13.11.2012
		Verfasser:	
Wirtschaftsplan 2012/2013 – 1. Änderung von Stadtheater und Musikdirektion Aachen			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
06.12.2012	BSTVH	Anhörung/Empfehlung	
19.12.2012	Rat	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen

Entf.

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss Theater / VHS beschließt, dem Rat der Stadt den geänderten Wirtschaftsplan 2012/2013 zur Feststellung zu empfehlen.
2. Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater / VHS stellt der Rat der Stadt den geänderten Wirtschaftsplan 2012/2013 fest.

Philipp

Rombey

Erläuterungen:

Vorbemerkungen:

- Ein geänderter Wirtschaftplan für die laufende Spielzeit 2012/2013 ist gemäß § 14 Abs. 2 EigVO i.V.m. § 15 Nr. 4a) Betriebssatzung aufzustellen.
- Der vorgelegte Entwurf gemäß Anlage basiert grundsätzlich auf den seinerzeitigen Prämissen, die der ursprünglichen Planung für 2012/13 zu Grunde liegen – nun aber weiterentwickelt insbesondere um die bisherigen Erkenntnisse aus dem sich abzeichnenden Jahresabschlussergebnis 2011/12.

Wesentliche Eckpunkte des geänderten Erfolgsplans 2012/2013

- **Umsatzerlöse:**
Keine Änderung der im Vergleich zur ursprünglichen – aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren eher zurückhaltenden – Planung. Im ersten Quartal ergaben sich keine Anhaltspunkte für signifikante Abweichungen hiervon – weder positiver noch negativer Art.
- **Personalaufwand / Städtischer Betriebskostenzuschuss:**
Die ursprüngliche Planung beinhaltete – den seinerzeitigen Vorgaben von Dez. II entsprechend – noch keine tariflich bedingten Personalkostensteigerungen, weder auf der Aufwandsseite noch beim städtischen Betriebskostenzuschuss (BKZ).
Aufgrund des Tarifiergebnisses vom Frühjahr 2012 ist nunmehr der geplante Personalaufwand entsprechend anzupassen (geplanter Mehraufwand 220,1 TEuro).
Beim BKZ wurde seitens Dez. II allerdings ein um 81,9 TEuro geringerer Betrag berücksichtigt.
- **Sachaufwand:**
Der konsequente Sparkurs der Vergangenheit im Bereich des Sachaufwands, dessen finanzielle Wirkung sich aller Voraussicht nach auch im Jahresabschlussergebnis für die abgelaufenen Spielzeit 2011/12 nochmals durch eine deutliche Unterschreitung der Planansätze niederschlagen wird, ist nicht auf Dauer einhaltbar ohne den Betrieb in seiner Substanz nachhaltig zu schädigen. Eine weitergehende Kürzung der Planansätze in diesem Bereich wäre somit fahrlässig und ist deshalb nicht erfolgt.
- **Plan-Ergebnis nach städt. Zuschuss:**
Im Vergleich zur bisherigen Planung ergibt sich eine Verschlechterung um rd. 92 TEuro. Der nun geplante Verlust von knapp 30 TEuro wird jedoch aus der Rücklage gedeckt werden können, die sich voraussichtlich aus dem Jahresabschlussergebnis per 31.07.2012 ergeben wird.

Vermögensplan 2012/13

- Das Investitionsvolumen insgesamt sowie die zugehörige Detailplanung bleiben mit insgesamt 220 TEuro im Vergleich zur bisherigen Planung unverändert.

Finanzplan 2012/13

- Der Bedarf an liquiden Mitteln wird – unter Einbeziehung des städtischen Zuschusses – weiterhin im Rahmen des laufenden Geschäfts sichergestellt.

Anlage/n:

Erfolgsplan
Vermögensplan
Finanzplan
Stellenplan